Wir sehen uns: Treffpunkt Marktplatz! *Ci vediamo in piazza!*

Junge Ideen für den Blankeneser Marktplatz

Lebendige Nachbarschaft braucht Nähe, Engagement und einladende Orte, an denen Menschen gerne zusammenkommen. Für Blankenese ist der Marktplatz im Ortskern wie dafür geschaffen. Etliche Akteure wie die Wochenmärkte oder der Verein Markthaus e. V. tragen bereits dazu bei, den Marktplatz zum Treffpunkt zu machen. Allerdings fällt auf: Sobald niemand da ist, um den Platz aktiv zu bespielen, liegt der Markt verlassen da wie eine Leerstelle im Herzen des Stadtteils. Deshalb stößt die Kirchengemeinde Blankenese zusammen mit einem internationalen und nachbarschaftlichen Partnerschaftsnetzwerk eine Initiative zur Belebung des Blankeneser Marktplatzes an.

Im März 2026 entwickelt die Akademie für Mode und Design (AMD) in Hamburg erste Ideen unter Leitung von Wolf Kühr im Rahmen einer Spring Academy und im Dialog mit der Nachbarschaft. Diese Ideen werden im Mai 2026 in einem Workshop der GemeindeAkademie von Wolf Kühr und seinen Studierenden zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Willkomm von der HafenCity Universität (HCU) vorgestellt und mit Besuchern der Veranstaltung weiterentwickelt. Zentral ist dabei das Prinzip der „Urban Acupuncture". Diese Methode arbeitet kontextsensibel mit punktuellen Interventionen. Sie setzt darauf, dass soziale und ökologische Interventionen im öffentlichen Raum Inspirationen erzeugen, die sich wie bei der Methode der Akupunktur gleichsam in Wellen im Stadtkörper ausbreiten und zu Veränderungen in Stadt und Gemeinwesen anstiften.

Vom 13. bis 17. Juli 2026 folgt die Summer Academy mit einer internationalen Gruppe von jüdischen und arabischen Studierenden aus Israel unter Leitung von Yair Engel vom Kibbutzim College of Education, Technology and Arts in Tel Aviv und Sawsan Masarwa vom Design Department der Attili Multidisciplinary High School in Tira, Israel, sowie mit Studierenden des internationalen Studiengangs zur Stadtentwicklung an der (HCU) unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Willkomm und Wolf Kühr mit Studierenden von der AMD, die bereits an der Spring Academy im März teilgenommen haben.

Am Anfang aller Arbeitsschritte stehen im gesamten Prozess keine Architekturpläne, klassischen Beteiligungsformate oder die reine Abfrage von Interessen, sondern Gespräche und Kreativität, das gemeinsame Erleben, Erproben und Sichtbarmachen von „Jungen Ideen" für den Blankeneser Markt, die selbstverständlich von Menschen aller Altersgruppen kommen können. Die Initiative zielt dementsprechend auch nicht darauf, fertige Projekte zur Umsetzung vorzulegen, sondern darauf, bei allen Beteiligten Lust und Leidenschaft zu entfachen, eigene Ideen einzubringen und weiterzumachen.

Die Nachbarschaft ist ausdrücklich eingeladen, dabei zu sein, damit die Ideen der Studierenden aus aller Welt in ein lebendiges Zusammenspiel mit den Erfahrungen und Ideen vor Ort kommen. So bildet das Ende des Projekts den Anfang gemeinsamen Wirkens zur Belebung von Nachbarschaft und Gemeinwesen im Herzen von Blankenese. Wir sind gespannt, wie es weitergeht!

„Wir sehen uns auf dem Marktplatz – und alle sind willkommen!"

Weiter geht's!

Die Zusammenarbeit hat bei den Beteiligten den Wunsch geweckt, aus den inspirierenden Anfängen von Spring und Summer Academy eine wiederkehrende Initiative zu entwickeln. So können beispielsweise jährliche Zusammentreffen rund um den Blankeneser Markt ein Zeichen setzen, wie die Entwicklung des öffentlichen Raums in spartenübergreifenden Kooperationen sich ausgezeichnet dazu eignet,

- lokale und globale Perspektiven über die Grenzen von Kultur, Sprache und Generationen hinweg in ein friedliches Zusammenspiel zu bringen.
- vor Ort erarbeitete Best Practices sichtbar zu machen, voneinander zu lernen und Impulse über Blankenese hinauszutragen – Act Local, Think Global.
- Konvivialität – die Kunst des Zusammenlebens und Wirkens – als Sinnbild für nachhaltige und zukunftsfähige Organisation unseres Gemeinwesens erfahrbar zu machen.

Denkbar wären beispielsweise:

- ein Sommerwendfest, bei dem der Platz durch den gemeinsamen Bau einer festlichen Infrastruktur jedes Jahr neugestaltet wird.
- eine Urban Acupuncture Academy, in der spielerisch erforscht wird, wie öffentliche Räume durch kleine, taktische Interventionen verändert werden können.
- ein öffentliches Fest zur symbolischen Umbenennung des Marktplatzes in „Dorfplatz" oder zur Einweihung des Markthauses als Blankeneser „Rathaus".
- eine deutsch-israelische Marktplatzpartnerschaft, in der zwei oder mehrere Orte ihre Erfahrungen über Nutzung, Gestaltung und Wahrnehmung öffentlicher Plätze austauschen.
- Die Bildung eines Komitees aus Vertreterinnen und Vertretern von Kirche und Zivilgesellschaft, der Behörden und lokaler Initiativen sowie die Einbindung ortsansässiger Unternehmen zur Weiterentwicklung des Platzes und um Finanzmittel zur Umsetzung weiterer Projekte zu generieren.

Was sind Deine jungen Ideen für den Blankeneser Markt?